

# Das Vereinsleben in Reipoltskirchen



Stand: 19.02.2003

Quelle: Festschrift der 800-Jahrfeier

Das gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Leben in der Gemeinde wird hauptsächlich durch folgende Vereine bestimmt:

1. Sängerkhor
2. Musikverein
3. Tischtennisverein
4. Feuerwehr-Förderverein
5. Krankenpflegeverein
6. Obst- u. Gartenbauverein
7. Angelsportverein
8. Der Kellergeisterclub
9. Bauern- u. Winzerschaft

Frühere, inzwischen aufgelöste Vereine:

1. Cäcilienverein
2. Kriegerverein
3. CDU-Ortsverband
4. SPD- Ortsverband

### Sängerchor, früher Männergesangverein

Der Gesangverein wurde 1894 als "Männergesangverein" gegründet. Die vorhandenen Satzungsbestimmungen stammen aus dem Jahre 1912. Bis dahin sind keine Unterlagen vorhanden. Die erste Vereinsfahne wurde 1912 angeschafft und mit einem Sängerfest eingeweiht. Der Männerchor war ein hervorragender, über die Ortsgrenzen hinaus geschätzter Klangkörper, was die Auszeichnungen bei Sängerwettbewerben und Preissingen bezeugen. Der erste Weltkrieg brachte das Vereinsleben zeitweise zum Erliegen und riss große Lücken in die Reihen der Sänger. Die Gemeinde verlor 30 Männer im besten Alter; das waren fast 10% der Bevölkerung. Die Männer des Gesangvereins fühlten sich verpflichtet, ihren gefallenen und vermissten Kameraden eine Gedenkstätte zu stiften und schufen 1921 hoch über dem Dorf am Pelzwald eine Denkmalanlage, die später von der Gemeinde übernommen wurde.

Anlässlich des 35-jährigen Vereinsjubiläums wurde 1929 unter Beteiligung vieler Brudervereine eine zünftige Geburtstagsfeier veranstaltet. Ab 1924 ist das Vereinsleben vollständig dokumentiert. Der Verein war ab 1933 Mitglied im Sängerbund "Westmark". Der Männerchor beteiligte sich an dem Gau-Westmark-Singen 1936 in Saarbrücken. Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Weihe der zweiten Vereinsfahne 1938, In diesem Jahr wurde der Verein in "Sängerchor" umbenannt. Im zweiten Weltkrieg konnte die Vereinstätigkeit notdürftig aufrecht erhalten werden und beschränkte sich hauptsächlich auf den Grabgesang. Auch durch den zweiten Weltkrieg wurde die Sängerschar dezimiert. Nach dem Krieg war zunächst jegliche Vereinstätigkeit verboten. Der Verein konnte erst wieder aktiv werden, nachdem die franz. Militärregierung dazu am 18. März 1946 die Genehmigung erteilt hatte.

Weitere Höhepunkte waren

die 75-Jahrfeier in einem großen Festzelt im Wiesengarten 1969,

das 90-jährige Jubiläum 1984 und schließlich

die 100-Jahrfeier am 17/18/19. Juni 1994 in der Johann – Heinrich – Roos – Halle.

Dazu wurde dem Verein durch den Bundespräsident Richard von Weizsäcker die ZELTER-PLAKETTE verliehen.

Aus Mangel an aktiven Männern wurde der Männerchor 1969 in einen gemischten Chor umgewandelt. Der Verein war zeitweise (bis in die 30iger Jahre) auch ein sehr rühriger Theaterveranstalter. Obwohl unsere Dörfer mehr denn je auf die Gesangvereine angewiesen sind, bringt das heutige Zeitalter des Individualismus gerade unsere Gesangvereine in ernste Existenzschwierigkeiten. Der Sängerchor ist ein belebendes Element für die Dorfgemeinschaft. Hier wirkt sich insbesondere auch das Fehlen der Kulturarbeit der früheren Dorfschulen sehr nachteilig aus.

Aus der Personalgeschichte ist folgendes hervorzuheben:

Der Verein hatte bis heute 17 Vorstände und 7 Dirigenten.

Gründungsmitglieder waren Adam Riemenschnitter, Robert Schönbeck, Karl Lang III und Adam Roschel.

Gegenwärtig ist Peter Weber Vorstand und Lehrer Hans - Robert Siebler aus Lauterecken, Dirigent. Johann Theobald war 14 Jahre und Robert Heß 18 Jahre Vorstand.

Karl Kissel aus Becherbach war 15 Jahre und Lehrer Fritz Riemenschnitter 29 Jahre Dirigent.

### Musikverein

Im Oktober 1949 bildeten 8 junge Männer des Dorfes unter der Leitung von Otto Engel aus Interesse an der Musik eine Bläserkapelle.

Es gelang der Blaskapelle in kurzer Zeit, nämlich bereits im Mai 1950 beim Bischofsempfang zu den Firmungsfeierlichkeiten, an Fronleichnam und am Volkstrauertag im Herbst öffentlich aufzutreten und damit die musikalischen Interessen unseres Dorfes zu wecken.

Daraufhin konnte am 16. Juni 1955 die Kapelle in einen allgemeinen Musikverein umgewandelt werden. Die Darstellung unserer Gemeinde bei allen sich bietenden Anlässen, die Förderung des gesellschaftlichen Lebens und besonders der Jugend steht auf unserem Programm. Der gute Klang unserer Kapelle ist über unsere Gemeindegrenzen hinaus geschätzt.

Bei der Gründung hatte der Verein 14 aktive und 67 passive Mitglieder. Hauptveranstaltungen waren unsere Jubiläumsfeiern, die mit der Unterstützung von Gastvereinen gebührend begangen wurden und zwar das 10-jährige 1965, das 25-jährige 1975 und das 40-jährige 1995.

Vorstände waren Fritz Eckert, Karl-Heinz Schunk, Guido Müller,

Dirigenten waren Otto Engel, Erhard Dech, Victor Grawitz, Erhard Scharding.

Heutiger Vorsitzender ist Matthias Schunk und Dirigent Stefan Schwarz.

Unser ständiges Anliegen und unsere Bitte ist, uns bei der Sicherung des Nachwuchses und der Werbung von Mitgliedern zu unterstützen.

### Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein wurde 1912 gegründet, am 8. Mai 1912 eine Vereinssatzung beschlossen und im Okt. 1912 in das Vereinsregister eingetragen.

Vorstandschaft:

Gründungsvorstand waren:

1. Vorsitzender Förster Wilhelm Knecht, und 2. Vorsitzender Pfarrer L. Hartz,.

Am 1. Juni 1924 wurde der Förster Ludwig Kettenring zum 1. Vorsitzenden und Otto Zapp zum 2. Vorsitzenden gewählt. Von Dez. 1948 bis Aug. 1956 war Revierförster Kurt Fritzsche 1. Vors. und Heß Hermann 2. Vors. bis 1966. Ab Feb. 1957 war Revierförster Werner Kuhk 1. Vors. bis Jan 1966. Seit 24.2.1966 ist Wilhelm Engel 1. Vors. und ab 15.2.1989 Alfons Aßmann 2. Vors.

Der Verein hat 33 Mitglieder.

### Angelsportverein

Gegründet wurde der Verein am 22. April 1978 und am 9. August 1978 ins Vereinsregister eingetragen,. Der Verein ist Pächter des Fischereigewässers der Gemarkung Reipoltskirchen. Seine Hauptaufgabe sieht der Verein im Umweltschutz sowie in Fischhege - und Besatzmaßnahmen. Bruno Habermann ist seit Gründung des Vereins 1. Vorsitzender.

### Förderverein der freiwilligen Feuerwehr

Die heutigen Aufgaben der Feuerwehren liegen außer der Brandbekämpfung hauptsächlich in der technischen Hilfe und dem Katastrophenschutz. Dazu sind besondere Ausrüstungen notwendig, die sehr kostspielig sind. Nachdem die Feuerwehr zum Schutz aller Bürger da ist, haben wir zur Gründung eines Fördervereins aufgerufen, der mit materieller Unterstützung finanzielle Engpässe überbrücken soll. Der Förderverein wurde am 17. Sept. 1986 gegründet und am 4. Juni 1987 ins Vereinsregister eingetragen. Dem Verein gehören zur Zeit 34 Mitglieder an. Vorsitzender ist seit Gründung Bruno Habermann.

### Elisabethen- Verein (Krankenpflegeverein)

Im Frühjahr 1918 regte der damalige kath. Pfarrer Joh. Klein die Einrichtung einer kath. Schwesternstation an. Dem stimmte die Pfarrversammlung zu und beschloss am Ostermontag 1918, das Anwesen gegenüber der Kirche, Ecke Kegelbahnstrasse, zuletzt Verkaufsladen der verstorbenen Barbara Weber, zu diesem Zweck zu erwerben. Bereits am 2. Mai 1918 konnte der Kaufvertrag abgeschlossen werden. Am 13. Oktober 1918 folgte die Gründung des Elisabethen-Krankenpflegevereins, der sich die Schaffung einer Krankenpflegestation zur Aufgabe gemacht hatte. Nach Umbau und Klärung der übrigen Voraussetzungen, insbesondere der Personalfragen konnte das Schwesternhaus am 10. Okt. 1920 eröffnet werden. Die Besetzung erfolgte mit Schwestern des Hl. Dominikus. (O. Pr.) Eine segensreiche Einrichtung, die kranke, behinderte und alte Menschen entsprechend dem Wesen des christlichen Glaubens und nach kirchlicher Tradition versorgte. Der Elisabethenverein hat die Notzeiten von Kriegs- u. Nachkriegszeiten und die NS-Herrschaft überdauert. Wenn auch die Aufgaben inzwischen (1976) auf die Sozialstation übergegangen sind, so existiert der Verein bis heute mit ca. 200 Mitgliedern hierorts und in den Nachbargemeinden und fungiert zusammen mit der Pfarr- und Kirchengemeinde als Trägerverein der Sozialstationen. Die Verwaltung liegt bei dem kath. Pfarramt.

### Tischtennisclub

Der TTC Reipoltskirchen wurde am 6. Jan. 1964 im damaligen Gasthaus Troubal gegründet. Der Spielbetrieb wurde damals im Tanzsaal der Wirtschaft Troubal begonnen. Als der Tanzsaal nicht mehr zur Verfügung stand, mussten wir zunächst in die alte Schule in Nußbach und anschließend in die Turnhalle der Grundschule Nußbach ausweichen. Nach Fertigstellung der Johann – Heinrich – Roos – Halle konnten wir ab 1972/73 hier unser Vereinslokal einrichten. Ab 1981 wurde dem Verein die Frauen - Turnergruppe angegliedert. Es sind 1 Damen-, 1 Schüler- und 2 Herrenmannschaft(en) in Betrieb. Der Verein konnte schöne Erfolge erzielen und spielte zeitweise in der 2. Verbandsliga.

Im Gründungsvorstand waren:

Troubal Werner, 1. Vors., Lang Rainer, 2. Vors., Spielleiter Maue Kurt, Schriftführer Heß Günter, Kassierer Condé Gerd.

Die heutige Vorstandschaft besteht aus 1. Vors. Eckert Ernst, 2. Vors. Heß Karl, Schriftführer Schultz Elisabeth, Kassenwart Biehler Walter und Kassierer Weber Peter.

Der Verein hat 105 Mitglieder.

### Kellergeister - Club

Der Kellergeisterclub Reipoltskirchen (KCR) wurde vor ca. 25 Jahren gegründet und hat das ehemalige Milchhäuschen am Dorfplatz zum Treffpunkt der örtlichen Jugend hergerichtet. Dieser von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Raum wird von der Jugend in eigener Regie unterhalten. Hier werden gemeinsame Aktivitäten entwickelt, wie zum Beispiel das traditionelle Stellen des Maibaums und die Kerwevorbereitungen der Straußjugend.

### *SPD-Ortsverein (aufgelöst)*

Der Ortsverein der Sozialdemokratischen Partei wurde im Nov. 1972 gegründet. Bei der Gründungsversammlung traten 17 Versammlungsteilnehmer dem Verein bei. Im Gründungsvorstand waren: Fritz Eckert sen. als Vorsitzender, Robert Heß als Stellvertreter, Werner Heß als Schriftführer und Rechner.

Der SPD-Ortsverein sieht seine Aufgabe hauptsächlich in der Kommunalpolitik und in der Organisation sozialdemokratischer Aktivitäten. Der Ortsverein ist durchschnittlich mit 3 Mitgliedern im Gemeinderat und mit 1 Mitglied im Verbandsgemeinderat vertreten.

Von 1985 bis 1994 stellte die SPD mit Robert Heß den 1. Beigeordneten.

Der Ortsverein wird heute geführt von Joachim May als 1. Vorsitzender, Guido Müller sen. als Stellvertreter und Walter Biehler als Schriftführer und Rechner.

Der Verein hat gegenwärtig 12 Mitglieder.

Am 12. April 1997 feierte der Verein sein 25. Gründungsjubiläum.

### *CDU-Ortsverband (aufgelöst)*

Anfangs der 50iger Jahre wurde hier ein Ortsverband der CDU gegründet. Infolge fehlender Aktivität ruhte der Verein praktisch bis 1974 und fand am 26. November eine Wiederbegründung statt. Dem Ortsverband traten damals 25 Mitglieder bei. Zum Vorsitzenden wurde Josef Seiberlich und zum Stellvertreter Klaus Rüniger gewählt.

Den Bürgermeister stellte die CDU mit Klaus Graf von 1974 bis 1985 und seit 1985 mit Karl Heß. Die CDU hatte ab 1974 bis 1994 in Verbindung mit einer Wählergruppe die Mehrheit im Ortsgemeinderat. Seit 1994 findet wieder Mehrheitswahl statt.

Einige größere Maßnahmen innerhalb der Gemeinde konnten mit Unterstützung des CDU-Ortsverbandes durchgeführt werden.